

gz wipkingen

januar
februar
märz
2009

Wipkingerpark 2. Bauetappe / Die Bagger tragen die alte Zufahrt ab, die Fundamente für den Kinderbauernhof werden gelegt.



Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Telefon: 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, E-Mail: gz-wipkingen@gz-zh.ch
Internet: www.gz-zh.ch, Mittfinanziert vom Sozialdepartement

**Einsteigen, mitprägen, miterleben:
Wer hilft mit bei den Kindertheatern? 4**

**Spielkiste Indoor ...
Geselliges Zusammensein im Saal 5**

**Ein idealer Ort für Werkprojekte!
Holzwerkstatt selbständig nutzen 8**

**«Wo bin ich?»
Alles über die GZ-Ferienangebote 9/10**

wipkingen

 **pro juventute**

Öffnungszeiten

Sekretariat / InfoWIP

Di – Fr 14.30 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 18.00

Sa / So 14.00 – 18.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Holzwerkstatt

Mittwoch 14.00 – 18.00

18.30 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 13.30 – 17.30

Mütter- und Väterberatung

Kleinkindberatung

Montag 13.30 – 16.00

Spezielle Öffnungszeiten

Weihnachtsferien 2008

Betriebsbeginn 2009

Das *Kafi Tintefisch* ist ab dem 25. 12. 2008 geschlossen und öffnet wieder am 2. 1. 2009. Das *Sekretariat* ist ab dem 6. 1. 2009 wieder offen, der *Kinderbauernhof* nimmt am 13. 1. 2009 den Betrieb wieder auf, die *Werkstätten* am 14. 1. 2009.

Weitere spezielle Öffnungszeiten von *Holzwerkstatt*, *Kinderbauernhof* und *Werkatelier* auf den Seiten 8/10.

KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.



Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den beteiligten Organisationen.

GZ Agenda 2009

Januar

ab Mo 05.01.	13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
	18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
	19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenkationen	7
	20 ¹⁵ -21 ⁰⁰	Pilates!	7
ab Di 06.01.	08 ³⁰ -11 ³⁰	Spielgruppe Rägeboge (jeden Di, Do)	5
	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	5
	19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mi 07.01.	09 ⁰⁰ -09 ⁴⁰	Musigzwerqli Minis (jeden Mi)	6
	09 ⁵⁰ -11 ³⁰	Musigzwerqli gross und chli (jeden Mi)	6
	14 ³⁰ -17 ⁰⁰	Chrabbeln am Mittwoch (jeden 2. Mi)	5
	19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen (jeden Mi)	7
ab Do 08.01.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁵	Tanzkurse für Buben und Mädchen (jeden Do)	6
	19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Tanzen zu zweit – DYLOG	7
ab Fr 09.01.	09 ¹⁵ -10 ⁴⁵	Hatha-Yoga (jeden Fr)	7
	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa 10.01.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
ab Di 13.01.	13 ³⁰ -17 ³⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
	14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Spielkiste Indoor! (jeden Mo, Di, Mi)	5
ab Mi 14.01.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Bücher & Malen (Werkatelier)	9
	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	9
ab Fr 16.01.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Tonwerkstatt	9
So 25.01.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Sonntagswerken (Werkatelier)	8
Mi 28.01.	15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Du hast angefangen» (Kindertheater)	4
	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational	5

Februar

ab Mo 02.02.	13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
	18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
Di 03.02.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	5
	19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	
ab Do 05.02.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁵	Tanzkurse für Buben und Mädchen (jeden Do)	6
ab Fr 06.02.	09 ¹⁵ -10 ⁴⁵	Hatha-Yoga (jeden Fr)	7
	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa 07.02.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
ab Di 10.02.	10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«Wo bin ich?» (Ferienangebot)	9
ab Mi 25.02.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Skulpturen (Werkatelier)	9
Fr 27.02.	19 ³⁰ -22 ⁰⁰	Preisverleihung Zürcher Krimipreis 2008	

März

ab Mo 02.03.	13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
	18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
Di 03.03.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	5
	19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Do 05.03.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁵	Tanzkurse für Buben und Mädchen (jeden Do)	6
ab Fr 06.03.	09 ¹⁵ -10 ⁴⁵	Hatha-Yoga (jeden Fr)	7
	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa 07.03.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
So 29.03.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Sonntagswerken (Holzwerkstatt)	8

Karl Guyer

Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener

Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Ursi Fischer

Sekretariat, gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Peter Kärcher

Holzwerkstatt/Hausdienst
peter.kaercher@gz-zh.ch
044 276 82 85

Andrzej Czaja

Hausdienst

Rita Zurbrügg

Werkatelier, rita.zurbrueegg@gz-zh.ch
044 276 82 85

Ülkü Bozkurt

Werkprojekte

Doris Zürcher

Spielkiste Outdoor

Michelle Durham

Mal-Oase, Kinderkulturgruppe

Mia Gautschi

Kinderbauernhof, mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Bruno Bühler

Kinderbauernhof

Eva Brandenberger

Kinderbauernhof

Christian Rémy

Kinderbauernhof

Ida Eggimann

Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Silvia Stiefel

Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Özlem Kalkan

Kafi Tintefisch

Jennifer Trepte

Kafi Tintefisch

Britta Kilius

Kafi Tintefisch

Maja Rimensberger

Kafi Tintefisch Plus! 044 276 82 89

Franz Baumann

Kafi Tintefisch Plus!

Ursula Marx

Quartierarbeit/Gruppen/Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Monika Hauser

Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst

Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler

Tauschen am Fluss



Malort der besonderen Art: jeden Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr im Werkatelier.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt keine besinnliche Weihnachtszene und auch keine idyllische Schneelandschaft – dafür viel Zupackendes. Entstanden auf dem Parkgelände vor dem GZ sieht man die Bagger die alte Zufahrt einebnen und das Gelände für den neuen Kinderbauernhof vorbereiten.

Das Bild passt gut zu diesem Betrieb, der sich in den letzten Jahren ständig vergrössert und auch verändert hat. Dabei tragen wir Sorge, dass die Baustellen nicht überhand nehmen und der Effort im Dienste der BenutzerInnen steht.

Zugepackt wird hier unten am Fluss nicht nur durch das GZ-Team alleine. Da gibt es die freiwillig Engagierten und ihre Projekte, die FreelancerInnen im Kursbereich, die MitarbeiterInnen der IMMO Zürich, der Grün Stadt Zürich, der Sozialen Dienste Zürich und anderer städtischer Ämter, die Sozialen Einsatzplätze, PraktikantInnen, die TauscherInnen am Fluss ... Sie alle schaffen Mehrwert, tragen dazu bei dass dieser Ort ein besonderer Ort ist, in einem besonderen Quartier. Einige werden für ihre Arbeiten bezahlt, andere machen sie gänzlich unentgeltlich. Allen gebührt ein herzlicher Dank.

In jedem Info sind einige dieser «besonderen Köpfe» anzutreffen. In diesem Info auf Seite 11 Eva Brandenberger und Andrzej Czaja und auf der Seite «Hallo Nachbarin» im Quartierteil Gertrud Messmer und Laurent Lange.

Das GZ ist kein «Selbstläufer». Alles was hier geschieht entsteht mit und für die Bevölkerung. Für die Erhöhung der Lebensqualität und eine nachhaltige Quartierentwicklung.

Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen



GZ-Räume für soziokulturelle Aktivitäten

Saal: 80m², max. 60 Personen, mit Teeküche, Geschirrspüler, Geschirr, Musikanlage. Fenstertüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar.

Geeignet für private Feste, Vereinsaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Kurse. Fixpreise für private Vermietungen und Kurse.

Neubau: 80m² oder (2x) 40m², max. 50 Personen, mit Haushaltsküche, Musikanlage (für Hintergrundmusik), Leinwand, Whiteboards, Flip Chart. Grosse Schiebetüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar. *Geeignet für Seminarien, Sitzungen, Workshops, Vereinsaktivitäten, Chrabbel- und Spielgruppen, kulturelle Veranstaltungen.*

Sitzungszimmer: 16m², max. 8 Personen, mit Computer (Internetanschluss), Whiteboard, Flip Chart. *Geeignet für Besprechungen, Sprachkurse, Nachhilfeunterricht usw.*

Werkatelier und Holzwerkstatt können ebenfalls gemietet werden.

Geeignet für Kurse im Kreativbereich, Werkunterricht von Schulen, für Modellbauprojekte (z.B. im Rahmen eines Architekturstudiums) etc.

Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten

Zur Grundausrüstung können zusätzlich gemietet werden: Grosse Festbänke, Disco-beleuchtung (Saal), DVD-Player, Videorecorder, Videobeamer, Hellraumprojektor, Flipchart, mobile Spielkiste etc.

Wir vermieten zudem Werkzeuge und Handmaschinen für den Heimeinsatz.

Die meisten Artikel können auch für Anlässe ausserhalb des GZ gemietet werden.

Auskünfte über die Verfügbarkeit von Räumen und zusätzlicher Infrastruktur und über die exakten Preise erteilt das Sekretariat.

Tel. 044 276 82 80 (Di – Fr 14.30 – 18.00 Uhr)

Kindertheater Programm 2008 / 2009

Dank dem unentgeltlichen Einsatz der Kinderkulturgruppe (Michelle Durham, Eveline Meier-Pfister und Martina Zobrist) kannst du im GZ Wipkingen spannende Kindertheater besuchen!

Reservation:

Es ist möglich, im GZ -Sekretariat Billette zu reservieren (Di – Fr, 14.30 – 18.00 Uhr). Die Tageskasse öffnet jeweils ab 14.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Reservierte Billette sind bis 14.30 Uhr abzuholen.

Du hast angefangen

Mittwoch, 28. 1. 2009

15.00 Uhr im Saal

Puppenspiel für 4 – 99 Jährige.

Figurentheater Arcas

Eine einprägsame und vergnügliche Geschichte über das Streiten und Versöhnen und was damit noch alles zusammenhängt. David McKees blauer und roter Kerl geraten in Streit, weil sie die Welt verschieden sehen. Bis zur Versöhnung ist es ein weiter Weg. Und auch dann gibt es immer wieder eine Menge Stolpersteine, über die sie nur allzuleicht neuerlich in Streit geraten könnten. Wenn da nicht der tiefe Wunsch nach Freundschaft, nach Gemeinsamkeit wäre, der immer wieder Brücken über diese Stolpersteine baut. Ein Stück ohne moralischen Zeigefinger, aber mit vielen Fragen und mit viel gemeinsamem Nachdenken. Nach dem gleichnamigen Buch von David McKee (Sauerländer Verlag).



Kinderkulturgruppe: Wer hilft mit in der nächsten Kindertheatersaison?!

Für die Durchführung der Kindertheater im nächsten Winterhalbjahr (4 Mittwochnachmittage im Zeitraum Oktober bis März) sucht die Kinderkulturgruppe noch ein bis zwei Leute, die mithelfen – z.B. beim Theater organisieren oder bestuhlen, die Veranstaltung begleiten und aufräumen. Dein Engagement trägt dazu bei, dass im GZ auch in Zukunft für die Kinder Theater angeboten werden können. Als Gegenleistung wirst du zum jährlich stattfindenden «kultigen» Engagiertenfest eingeladen!

*Bitte melde dich bei Karl Guyer, Tel. 044 272 82 81
E-Mail: karl.guyer@gz-zh.ch*



Stör-Coiffeuse!

Samstage, 10. 1., 7. 2., 7. 3. 2009

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Wie immer bietet dazu das Kafi Tintefisch ein einmaliges Ambiente. Und nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen!

Preise: Fr. 15.- bis Fr. 20.- (K) / Fr. 40.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91

erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)



Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 28. 1. 2009

19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Besuch im Land des Partners –

Kennenlernen der Schwiegerfamilie

Corinna Büttikofer und Rabbyce Nkhoma erzählen von ihrem ersten gemeinsamen Besuch bei Rabbyces Familie in Malawi, einem kleinen, wenig bekannten Land in Afrika. Ebenso erzählt Rabbyce von seinen ersten Erfahrungen in der Schweiz, einem kleinen, wenig bekannten Land in Europa.

Eintritt frei, Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Margrit Brunner Federici

Natel 078 618 52 07

E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Krabbeln am Mittwoch

Mittwoch jeweils 14.30 – 17.00 Uhr im Neubau

Jeden 2. Mittwoch Nachmittag treffen sich zur Zeit wieder Kinder von 6 Monaten – ca. 1 1/2 Jahren zum Krabbeln. Für die Eltern gibt das die Möglichkeit sich auszutauschen.

Kosten: Fr. 4.- pro Nachmittag

Interessiert? Kontakt und Infos bei Melanie Moricchi, Tel. 043 355 58 80, SMS 079 817 67 22

oder Isabella Lasala, Tel. 044 401 02 06 oder SMS 079 358 54 94

oder bei Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Spielkiste Indoor

Montag – Mittwoch, 14.30 – 18.00 im Saal Ab 13. 1. 2009

Auch im Winter sind die Kinder voller Bewegungsdrang! Die Spielecke im Kafi ist für das gemütliche Spielen eingerichtet. Im Winter ist es draussen oft garstig und nass, deshalb bieten wir im Saal einen Indoorspielplatz an. Zu den oben erwähnten Zeiten können die Kinder in Begleitung ihrer Bezugspersonen spielen. Das Spielmaterial wird vom GZ zur Verfügung gestellt und von Doris Zürcher betreut. Das Angebot ist kostenlos. Bitte zum Material und der Einrichtung Sorge tragen.

Spielgruppe Rägeboge

Dienstag und Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr im Saal

Hätte dein Kind nicht auch Freude mit anderen Kindern in der Spielgruppe Rägeboge zusammen zu spielen? Ab Januar hat es wieder Plätze frei! Wie spielen, singen, basteln und vieles mehr. Bei gutem Wetter ist unser Spielplatz der GZ-Aussenbereich. Für Kinder ab drei Jahren.

Fühlst du dich angesprochen, möchtest du mit deinem Kind einmal vorbeikommen? *Auskunft und Anmeldung: Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67, E-Mail: dorianavetsch@hispeed.ch*



MalOrt

MalOrt der besonderen Art

Jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom Gemeinschaftszentrum Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung regelmässig teilzunehmen.

Schnuppernachmittag möglich.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- ✱

Ein Praktikum, eine Erfahrung, eine Referenz als Malatelierleiterin?

Ab Februar 2008 suchen wir zur Ergänzung des MalOrt-Teams eine Co-Leiterin.

Was bringst du mit:

- Malatelierleiterin, Gestaltungspädagogin, Erwachsenenbildnerin, Künstlerin z.B. in Ausbildung
- Interesse sich an einem unkonventionellen Projekt zu beteiligen
- Experimentierfreudigkeit, Offenheit andern urteil- und wertfrei zu begegnen.

Was bieten wir:

- Eine attraktive Palette an Dienstleistungen innerhalb des GZ (statt finanzielle Entlohnung)

Start: Ab Februar 2008 oder nach Vereinbarung

Interesse? Fragen? Ideen?

Dann wende dich ab dem 19. 1. 2008 an Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83 (Di - Fr)

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch





Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Jeweils montags
13.30 – 16.00 Uhr im Neubau

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr

Susanne Hefti
Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65
E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

Jeden Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Jeweils am Donnerstagvormittag können sie mit ihren Mamas und Papas das offene Malatelier besuchen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel der «Mal-Oase»: Der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen ...).

Wenn die Kleinen dann aus der «Mal-Oase» wieder auftauchen, kann ihr Spieldrang auf dem Seilspielplatz befriedigt werden oder der Hunger der kleinen «SchöpferInnen» im Kafi Tintefisch gelöscht werden (immer am Donnerstag speziell kinderfreundliche Menüs).

Für Kinder ab ca. 1 1/2 Jahren. **Keine Anmeldung nötig!** Kosten: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: Michelle Durham, Tel. 044 440 60 89
E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Fortlaufende Tanzkurse für Buben und Mädchen

Jeden Donnerstag im Saal
(nicht in den Schulferien)

Gruppe Purzels (3½ – 5 J.): 16.00 – 17.00 Uhr
Gruppe Hupfer (5 – 7 J.): 17.05 – 18.05 Uhr
Mit anderen Kindern zusammen tanzen, hüpfen, springen, purzeln, spielen ... Spass haben! Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichen Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert.

Kursleitung: Christina Sutter, Tanzpädagogin SBTG
Mitbringen: bequeme Kleidung
Kurspreis: Fr. 12.- / Lektion, Bezahlung quintalsweise (Schnupperlektion Fr. 12.-)

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 043 311 67 17
christina.sutter@gmx.ch

50% *

Musigzweggli gross und chli (Eltern-Kind-Musizieren)

Mittwoch, 7. 1. – 8. 4. 2009
(ohne 11. 2. und 18. 2.)

9.50 – 10.35 oder 10.45 – 11.30 Uhr im Saal
Wir singen tolle Lieder, lernen Versli, tanzen, experimentieren mit Instrumenten und haben einfach Spass an der Wunderwelt Musik. Dieser Kurs fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung der Kleinsten. Ein Kurs für Kinder zwischen 1 1/2 und 4 Jahren, in Begleitung eines Elternteils.



Portrait-Club

Jeweils Donnerstag Nachmittag
im Werkatelier oder unterwegs in der Stadt
14.00 – 16.30 Uhr / Daten & Ort auf Anfrage

Ein gutes Portrait ist eine freche Kombination von einer echten Zeichnung, einer mehr oder weniger kurzfristigen Beziehung zwischen zwei Menschen und nicht zuletzt dem momentanen Zustand irgend eines der Komponenten. Die Auseinandersetzung mit den Arbeitsmaterialien und dem Mal- oder Zeichengrund ist nicht zu unterschätzen.

Für die Teilnahme im Club sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte seine eigenen Zeichenutensilien mitbringen. Die Teilnahme an einzelnen Nachmittagen ist durchaus möglich.

Preis: Fr. 35.- pro Nachmittag
(inkl. Unkostenbeitrag)

Leitung und Anmeldung:
Rebekka Kimmich, Künstlerin
Tel. 079 422 60 54
E-Mail: rkimmich@mydiar.ch

50% *

Neu: Musigzweggli Minis! (Eltern-Baby-Musizieren)

Mittwoch, 7. 1. – 8. 4. 2009
(ohne 11. 2. und 18. 2.)

9.00 – 9.40 Uhr im Saal
Bei den Musigzweggli-Minis singen wir tolle Lieder, lernen einfache Knireiter, tanzen mit Tüchern, experimentieren mit verschiedensten Materialien und lassen die Babys ihre ersten Erfahrungen mit Musik und Rhythmus machen. Singen beruhigt selbst aufgebrachte Babys. Auch für die geistige, sowie seelische Entwicklung deines Babys ist Musik und Singen sehr hilfreich.

Für 6 bis 10 Monat alte Babys in Begleitung eines Elternteils. Kosten: Fr. 180.- (12x) pro Familie.

Leitung und Anmeldung (Musigzwegglikurse):
Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin
Tel. 078 889 34 32

E-Mail: musigzweggli@hotmail.de
www.musigzweggli.ch

50% *

Paartanz- das spannende Vergnügen zu zweit

Jeweils freitags im Neubau

19.00 – 21.00 Uhr Fortgeschrittene

21.00 – 22.00 Uhr Anfänger

Wann hast du das letzte Mal mit Vergnügen getanzt?

Du liebst es, dich zu Musik zu bewegen? Du tanzt gerne zu zweit: z.B. Sala, Rumba, Walzer, Fox, Bossa Nova, Tango oder Rock'n Roll?

Im Freitagabend-Hobbyclub findest du ...

Tanzvergnügen – lebendig, spielerisch, individuell, improvisiert, vielfältig, ohne sture Normen, Wettkämpfe, starre und komplizierte Figuren.

Für alle, die das Vergnügen zu zweit zu tanzen mit uns teilen und es gezielt fördern möchten!

Auskunft und Anmeldung:

Rolf Schneider, Natel 079 455 23 00

E-Mail: info@fehltritt.ch

50% *



Tango am Fluss

«Practica» mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal

18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger

19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango hat nichts mit komplizierten Schrittfolgen zu tun, es ist vielmehr die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,

Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: Maria Matthys,

Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch

50% *

Feldenkrais Gruppenkationen

Montage, 5. 1. – 6. 4. 2009

(ohne 9. 2. und 16. 2.)

19.00 – 20.00 Uhr im Neubau

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Du lernst Schritt für Schritt dich neu zu organisieren und dabei beweglich zu bleiben. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, bitte mit Christa Schär Kontakt aufnehmen. Kosten: Fr. 25.- pro Einzellektion. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperlektion möglich.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

E-Mail: schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Tanzen zu zweit – DYLOG (Dynamic Dialog)

Donnerstage, 8. 1. – 5. 3. 2009 (ohne 19.2.)

19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Paartanz leicht gemacht! R'n'B, Soul, Latino- und Popmusik bringen uns zu schwingvollem Tanzen zu zweit. Mit Humor tauchen wir in Körperkooordinationen ein und staunen über unsere eigenen Arme, Füsse, Beine und Köpfe. Alle lernen sowohl die Rolle der führenden als auch der folgenden Person kennen. Du kannst auch ohne Partner/Partnerin kommen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Ich habe 16 Jahre Erfahrungen im Tanzen zu zweit gesammelt und bin seit November 2008 DYLOG-Tanzlehrerin im Praktikum.

Kurskosten: Fr 160.- pro Person (8x)

Auskunft und Anmeldung:

Barbara Zimmerli, Tel. 043 300 47 86

(Telefonbeantworter), Natel 077 422 02 44

E-Mail: barbarazimmerli@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 7. 1. 2009

50% *

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist
Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr

Freitag, 9.15 – 10.45 Uhr, alle Kurse im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke. Kurskosten: Fr. 30.- pro Einzellektion, Fr. 28.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

75% *



Pilates!

Montage, 5. 1. – 6. 4. 2009

(ohne 9. 2. und 16. 2.)

20.15 – 21.00 Uhr im Neubau

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen. Die Konzentration wird dabei auf das Zentrum (Körpermitte) gerichtet mit den Zielen, die Tiefenmuskulatur zu kräftigen und die Beweglichkeit zu fördern.

Kosten: Fr. 180.- (12x). Schnupperlektion möglich

Leitung und Anmeldung:

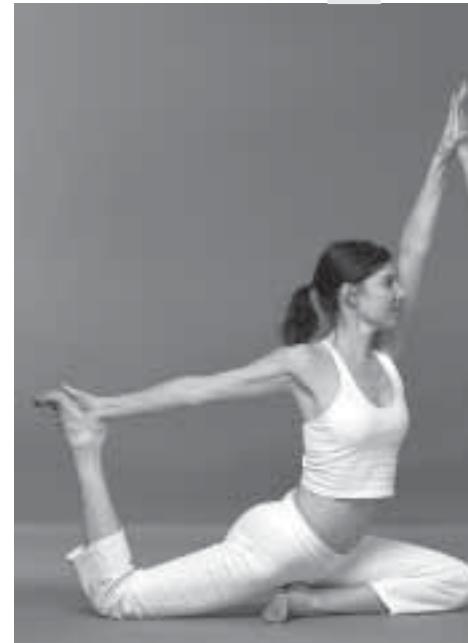
Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

E-Mail: schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *



lernen & verstehen



aktzeichnen.ch



Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch 19.15 bis 21.45 Uhr

Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

50% *



Holzwerkstatt

Für Kinder und Erwachsene ...

Viele Ideen und Vorschläge warten nur darauf, von dir verwirklicht zu werden. Eigentlich gibt es nicht sehr viele Dinge, die nicht realisierbar sind. Einzig etwas Geduld und Zeit sind vonnöten, da selten eine Idee bei einem einzigen Besuch zu Ende geführt werden kann.

Nicht selten entstehen während des Arbeitens neue Vorstellungen und Lösungen. Zudem freuen sich alle an einem gelungenen Objekt und im Kopf gährt es bereits für das nächste «Projekt».

Manchmal wird aus einer Arbeit halt auch «nur» ein Prototyp. Und die Lust eine neue Variante zu kreieren ist da! Egal ob klein oder gross, männlich oder weiblich, Anfänger oder Perfektionistin.

Bei den kleinen BesucherInnen empfiehlt es sich, sie zumindest anfangs zu begleiten. Für Erwachsene mit ihren Vorhaben eignet sich besonders der Abend.

Jetzt im Winter ist natürlich ein aufgemotzter Davoserschlitten sehr gefragt. Oder für die hiergebliebenen Federtiere ein Restaurant auf dem Balkon?

Oder ganz einfach ein Ding, welches gar nichts mit der Jahreszeit zu tun hat? Ein «egstrem kuules Suuuper-Ritterschwert» mitsamt Schild? ...

Ich freue mich auf euch!

Peter Kärcher, Leiter Holzwerkstatt

Sonntagswerken immer wieder willkommen!

25. 1. 2009 (Werkatelier)

29. 3. 2009 (Holzwerkstatt) 13.00 – 17.00 Uhr
Einmal Werken mit der ganzen Familie, mit Freunden oder für sich ganz alleine. Der Sonntag eignet sich hervorragend dafür! Zwischendurch eine Pause im Kafi Tintefisch und die nötige Energie ist wieder zurück. Es gelten dieselben Bedingungen wie wochentags.

Selbständige Nutzung der Holzwerkstatt

Die GZ-Holzwerkstatt ist «klein aber fein». Sie verfügt über diverse Holzbearbeitungsmaschinen und viele Werkzeuge. Ein idealer Ort für eigene Werkprojekte! Neben begleiteten Nutzungszeiten ist die Holzwerkstatt für geübte WerkerInnen auch halbtagesweise mietbar. Voraussetzung dafür ist, dass die Person dem Werkstattleiter bekannt ist und bereits die regulären Angebote genutzt hat. Zudem ist in Abwesenheit des GZ-Teams eine Begleitperson zur Sicherheit erforderlich.

Detaillierte Informationen erhältst du bei Peter Kärcher, Tel. 044 276 82 85
E-Mail: peter.kaercher@gz-zh.ch



Preise in den Werkstätten

Einzeleintritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 5.- / Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)

Abonnement, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf:

Kinder: Fr. 40.- / Erwachsene: Fr. 80.- (exkl. Material)

Maschinenstunden: Holzwerkstatt Fr. 16.-

(unverändert), Drehscheibe Werkatelier: Fr. 5.-



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten in den Werkstätten folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden und die Maschinenstunden (Holzwerkstatt) werden nicht verrechnet. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Regelmässige Öffnungszeiten

Werkatelier

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Holzwerkstatt

Mi	14.00 – 18.00	Kinder
	18.30 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Alle
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Spezielle Öffnungszeiten

18. 12. 2008 – 14. 1. 2009

(Weihnachtsferien)

9. 2. - 22. 2. 2009 (Sportferien)

Ferienprogramm:

10. 2. - 13. 2. 2009

(siehe auch Seite 9)

Werkatelier

Keramikwerkstatt für Erwachsene

14. 1. – 25. 3. 2009

(11. + 18. 2. fallen aus!)

Mittwochabend, 18.00 – 22.00 Uhr

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.

Kosten: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten
Rita Zurbrügg

Bücher & Malen

14. 1. – 7. 2. 2009

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Im Atelierraum basteln wir mit verschiedenem Papier, Leim, Postich, Nadel und Faden Bilder- und Geschichtenbücher. Wir werden malen, zeichnen und Collagen kleben und die Bücher kostbar gestalten. Im Malraum dürft ihr an den Wänden grosse Bilder malen

Für Kinder ab fünf Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Stellvertretung Werkatelier

Aufgrund einer Weiterbildung von Rita Zurbrügg wird Jeannine Stricker an einigen Samstagen die Leitung der Werkateliers übernehmen. Einige von euch kennen Jeannine bereits vom Sommerferienkurs. Wir freuen uns sehr auf ihre Mitarbeit!

Tonwerkstatt

16. 1. – 27. 3. 2009

(13. 2. und 20. 2. fallen aus!)

Freitagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr

Das Arbeiten und Modellieren mit Ton hat eine grosse Faszination für Kinder. Es fördert unsere Fantasie und lässt ihr freien Raum. Erde, Wasser, Luft und Feuer – alle vier Elemente sind spürbar in der Arbeit mit Ton. **Keine Anmeldung nötig!**

Für Kinder ab 3 Jahren (evt. in Begleitung eines Erwachsenen) und Jugendliche.

Kosten: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.

Skulpturen

25. 2. – 28. 3. 2009

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Der Sockel ist schwer und aus Gips gegossen, den Rest bestimmt ihr! Von abstrakten Skulpturen, Tieren oder Eigenportraits ist alles möglich. Wir suchen gemeinsam die Form.

Zur Verfügung stehen Draht, Gipsbandagen, selber gefundenes und was in den Schubladen und Kisten im Atelier zu finden ist.

Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.



Ferienangebot

Wo bin ich?

10. 2. – 13. 2. 2009

(1. Sportferienwoche)

Dienstag bis Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr

Wo und wie wohne ich? In einem Haus oder hoch oben im fünften Stock eines Hochhauses? Wo spiele ich? Wo wohnen meine Freunde und Freundinnen? Welche Wege gehe ich an einem Tag? Wo bin ich am liebsten und wo gar nicht gerne?

Wir erforschen unseren eigenen Lebensraum mit Zeichnen, Fotografieren und Tonbandaufnahmen. Gehen in kleinen Gruppen Wege aus unserem Alltag und bauen gemeinsam aus Holz, Karton und Gips unser Haus und unser «Quartier».

Mitnehmen: Mittagessen und Hausschuhe (für den z`Vieri sorgen wir).

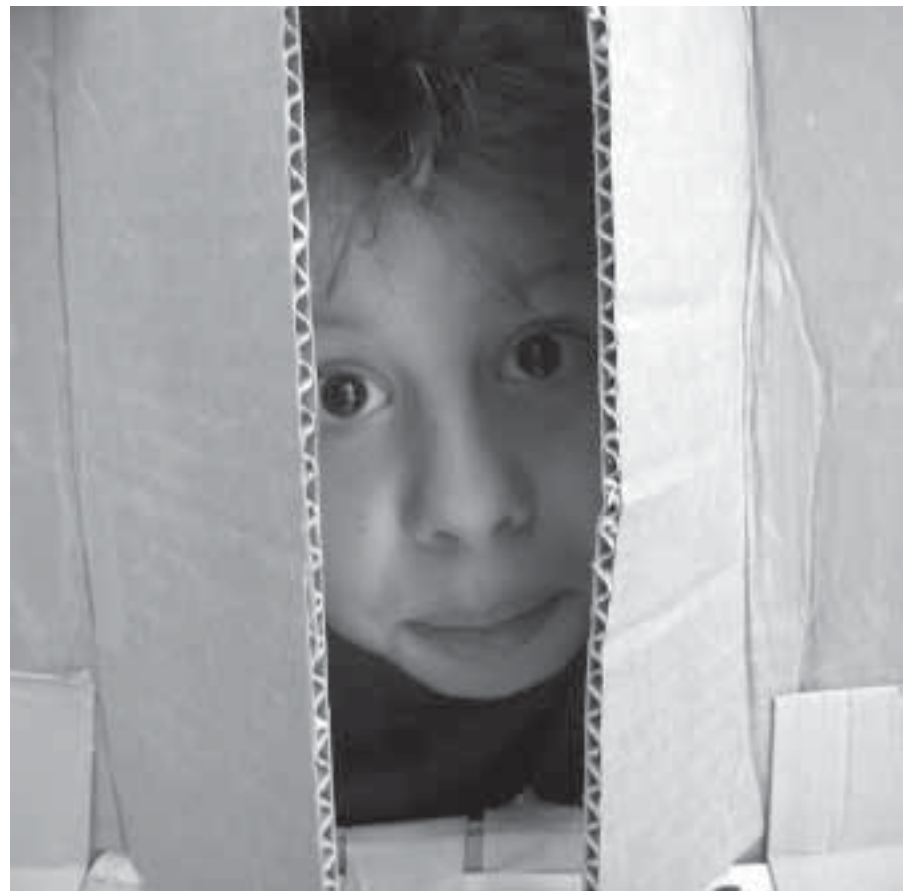
Kosten: Fr. 120.-. Bitte am ersten Tag mitbringen. Für max. 15 Kinder ab 5 Jahren.

Es ist ratsam, die Kinder für die Ferienwoche anzumelden und ihnen so einen Platz zu reservieren.

Anmeldungen: ab 13. 1. 2009 an Peter Kärcher, Tel. 044 276 82 86 (Telefonbeantworter) oder E-Mail: peter.kaercher@gz-zh.ch

Mia Gautschi und Eva Brandenberger (Kinderbauernhof), Peter Kärcher (Holzwerkstatt) und Rita Zurbrügg (Werkatelier) freuen sich auf eine spannende Woche mit euch!

50% ✱





Beschränkte Teilnahme aus Platzgründen ...

Liebe Kinder, Liebe Eltern
Durch den Umbau des Kinderbauernhofs sind unsere Tiere sehr gefordert, da ihr Platz um mehr als die Hälfte verkleinert wurde. Wir haben nun festgestellt, dass eine Gruppengrösse von mehr als 8 Kinder die Tiere überfordert. Infolgedessen können zur Zeit **maximal 8 Kinder** am Nachmittag auf den Kinderbauernhof zum selbständigen Arbeiten kommen.
Vielen Dank für euer Verständnis
Mia Gautschi, Leiterin Kinderbauernhof

Neues Meerschweinchen auf dem Kinderbauernhof!

Im Oktober 2008 ist das Meerschweinchen Freddy bei uns eingezogen. Seine sehr spezielle Farbe orange-mocca sticht ins Auge. Er hat sich gut an das Draussenwohnen gewöhnt, was uns alle sehr freut!

Bauarbeiten Kinderbauernhof

Die Bauarbeiten gehen zügig voran. Bereits im November wurden die Betonfundamente für die drei neuen Stallungen gelegt. Im Januar 2009 werden die Ställe aufgerichtet und die Zäune gestellt. Sofern der Zeitplan eingehalten werden kann, können die Tiere im Februar in ihr neues Zuhause einziehen. Bis das ganze Gehege in Betrieb genommen wird, dauert es dann allerdings noch ein Weilchen (Begrünung). Sobald die Tiere gezügelt haben, wird das Provisorium abgebrochen.



Bitte keine Futterspenden mehr!!!

Liebe SpenderInnen von Obst, Gemüse und Brot. Da wir von Pico bio so viele herrliche Gemüsereste erhalten, haben unsere Tiere genug Futter. Brot wird aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verfüttert!



Ferienangebote 2009 GZ Wipkingen

Die Ferienangebote 2009 sind ganz dem Thema «Raum» gewidmet. Raum im weitesten Sinne: Wo fängt er an und wo hört er auf? Wie viel Raum brauchen wir? Gibt es verschiedene Räume und wie beleben wir sie? Dabei wird das Thema mit den Kindern auf ganz unterschiedliche Weise angegangen.

Alle Daten der Angebote für das Jahr sind bereits fixiert. Das erleichtert die Ferienplanung für die Interessierten. Die genaue Ferienprojekt-Beschreibung ist jeweils im aktuellen GZ-Info zu finden und auf der Website www.gz-zh.ch (unter GZ Wipkingen).

Die Angebote werden mit wechselnder Beteiligung der GZ-FachmitarbeiterInnen aus dem Werkbereich und dem Kinderbauernhof unter Einbezug weiterer MitarbeiterInnen durchgeführt. Sie richten sich in der Regel an Kinder ab 5 Jahren. Die Preise sind moderat. 50% Vergünstigung erhalten die Kinder von Kulturlegi-InhaberInnen.

Sportferienangebot: 10. 2. – 13. 2. 2009

Anmeldung möglich ab 13. 1. 2009

Frühjahrsferienangebot: 14. 4. – 17. 4. 2009

Anmeldung möglich ab 17. 3. 2009

Sommerferienangebot: 14. 7. – 17. 7. 2009

Anmeldung möglich ab 16. 6. 2009

Herbstferienangebot: 6. 10. – 9. 10. 2009

Anmeldung möglich ab 8. 7. 2009

Anmeldung jeweils bei Peter Kärcer

Tel. 044 276 82 85 (Anrufbeantworter) oder

per E-Mail: peter.kaercher@gz-zh.ch

Achtung: Die Kinder gelten erst als angemeldet, wenn das seitens GZ bestätigt wurde. Also unbedingt die Telefonnummer hinterlassen, damit wir zurückerufen können!

Ferienangebot «Wo bin ich?»

10. 2. – 13. 2. 2009

10.00 – 16.00 Uhr

Ferienangebot in der ersten Sportferienwoche von Kinderbauernhof, Holzwerkstatt und Werkstattel.

Weitere Angaben dazu siehe Seite 9.

Ausserhalb der speziellen Angebote ist der Kinderbauernhof in den normalen Öffnungszeiten von 13.30 – 15.00 Uhr für Kinder **mit** Begleitung und ab 15.00 Uhr nur noch für Kinder **ohne** Begleitung geöffnet.

Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten Januar bis März 2009

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

18. 12. 2008 – 13. 1. 2009 (Weihnachtsferien)

9. 2. - 22. 2. 2009 (Sportferien)

Öffnungszeiten

Dienstag 13.30 – 17.30

Donnerstag 13.30 – 17.30

Freitag 13.30 – 17.30

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Kind.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Eva Brandenberger, Praktikantin Kinderbauernhof

Eva Brandenberger ist die neue Praktikantin auf dem Kinderbauernhof. Sie stellt sich gleich selber vor.

Liebe LeserInnen!

Die Zeit vergeht wie im Flug! Dem einen oder anderen von euch bin ich schon begegnet. Seit Oktober 2008 arbeite ich auf dem Kinderbauernhof und bleibe bis Juli 2009. Das ist mein Schulpraktikum in der Ausbildung «soziale Arbeit» an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Um Studium und Lebensunterhalt zu finanzieren, arbeite ich noch mit geistig behinderten Menschen. In der Freizeit erhole ich mich am Wasser, mit Musisch-Kreativem oder beim Reisen.

Die ersten beiden Ausbildungsjahre waren eher Theorie lastig. Deshalb freue ich mich so, draussen auf diesem Fleckchen Natur des GZ mit euch Eltern, den Kindern und Tieren zu sein. Ich schätze die Vielseitigkeit hier. Dazu gehören auch Büroarbeit und Sitzungen. Nach langer Tätigkeit im Behindertenbereich und Gastgewerbe macht es mir zusätzlich Spass, die Arbeit in einem Gemeinschaftszentrum ein wenig mitzugestalten.

Die Zeit vergeht wie im Flug! Für mich ist jeder Tag mit euch spannend: Welche Kinder kommen



Eva Brandenberger

wohl heute? Kenne ich sie schon? Leuchten ihre Augen? Welche Fragen haben sie? Mit welchen Tieren nehmen sie Kontakt auf? Welche Tiere lassen den Kontakt zu?

Höhepunkt des Tages bleibt wohl immer wieder, mit den Kindern zusammen die Tiere zu füttern! Eine wahre Begegnung zwischen Mensch und Tier!

Es grüsst euch Eva M. Brandenberger

Andrzej Czaja, Mitarbeiter Hausdienst

Andrzej Czaja arbeitet seit März 2007 im Rahmen eines SEP (sozialer Einsatzplatz) im GZ Wipkingen im Bereich Hausdienst mit. Sein Pensum beträgt 50%.

Andrzej, wo sind deine Wurzeln?

Ich stamme aus Polen. Ich bin in der Stadt Piekary Slaskie in der Gegend von Katowice in Oberschlesien geboren.

Warum lebst du heute in der Schweiz?

Ich war 1981 aus Polen nach Österreich geflüchtet. Ich war Mitglied der Gewerkschaft Solidarnosc (Solidarität), deren Mitglieder damals politisch verfolgt wurden.

1982 kam ich dann in die Schweiz und wohnte längere Zeit in Luzern, danach in Bern und seit 1989 in Zürich.

Was ist dein ursprünglicher Beruf und was arbeitest du heute im GZ Wipkingen?

Ich habe eine Lehre als Maschinenmechaniker abgeschlossen und darauf v.a. als Schlosser gearbeitet, so lange die Gesundheit das zuliess. Seit Frühling 2007 arbeite ich im GZ. Zu meinen Aufgaben gehören diverse Handwerkerarbeiten, Raumkontrollen nach Vermietungen und Reinigungsarbeiten, die Vor- und Nachbereitung des Neubaus für die Mütterberatung sowie das regelmässige Reinigen des Areals.

Was gefällt dir am GZ?

Der Kontakt zu den Leuten und die lebendige Atmosphäre dieses Ortes. Vor allem die Kinder mit ihrem vielfältigen Spiel machen die Atmosphäre aus. Wenn ich draussen arbeite, sprechen mich oft Personen an, die sich auf der Anlage befinden. Wir reden dann über «Gott und die Welt». Mir

gefällt auch, dass ich gewisse Kompetenzen habe, die Arbeit selber einzuteilen. Ich trage damit auch ein Stück eigene Verantwortung.

Was gefällt dir weniger?

Dass ich nur noch bis Ende März 2009 hier arbeiten kann. Ich wäre gerne noch länger geblieben.

Worin unterscheidet sich die Arbeit im GZ von anderen Arbeiten?

Vor allem im Kontakt mit den Menschen. In einer Firma hast du immer mit den gleichen MitarbeiterInnen zu tun, im GZ siehst du immer wieder andere Menschen.

Interview: Karl Guyer, GZ Wipkingen

Soziale Einsatzplätze (SEP)

Die Zürcher Gemeinschaftszentren bieten eine Vielzahl an gemeinnützigen Einsatzplätzen für Leute, denen der reguläre Arbeitsmarkt (vorerst) verschlossen bleibt. Die Teilnehmenden sind in der Regel von der Fürsorge abhängig. Im Vordergrund steht ihre soziale Intergration (daher auch soziale Einsatzplätze). Sie erhalten eine Tagesstruktur, ein soziales Netz und einen auf sie zugeschnittenen Aufgabenbereich. Partner für die Realisierung der SEP sind die Sozialzentren, die Arbeitsintegration der Stadt sowie Hilfswerke u.w.

Das GZ Wipkingen bietet 10 bis 12 Plätze an. Hauptsächlich im Kafibereich, im Unterhalt, auf dem Kinderbauernhof und im Netzwerk «Tauschen am Fluss».



Andrzej Czaja

wipkingen info

januar
februar
märz
2009



2/3 Quartierverein

Rosengarten: Weniger Lastwagen ab 2009
Kronenwiese wird überbaut
Arealüberbauungen gehen weiter

4 Soziale Dienste Zürich

Der neue Sozialvorsteher Martin Waser

5 Offene Jugendarbeit Zürich

5 Jugendkulturlokal für Wipkinger Jugendliche

6 Hallo NachbarIn

Gertrud Mesmer und Laurant Lange

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net



Kronenwiese wird überbaut Arealüberbauungen gehen weiter

Die Abstimmung vom 30. November zeigt: Die Zürcher/innen wollen weiter bauen! Die Kronenwiese bei der Kornhausbrücke (wie auch das Zollfreilager in Albisrieden) wird zum Bauland umgezont. Für den Quartierverein ist das eine Niederlage, denn wir waren im Gegner-Komitee. Allerdings nicht weil wir generell gegen Neubauten wären – wie teilweise angenommen wird – sondern weil die Kronenwiese mit 7000 Quadratmetern eine Arealüberbauung mit 7 Stockwerken plus Dachgeschoss ermöglicht. Wir hoffen jetzt, dass man auf die volle Ausnutzung verzichtet. Einerseits weil das stolze Schindlergut im Vergleich zur neuen Anlage nicht zwergwüchsig daher kommen sollte. Andererseits weil der Tages-Anzeiger (ausgerechnet am Abstimmungswochenende!) bereits über die ersten Mieterklagen im CeCe-Areal in Affoltern berichtete. Gemäss Artikel häufen sich in grösseren Überbauungen die Einbrüche in Kellerabteile und Tiefgaragen. Wir bleiben dran!



Wir hoffen jetzt, dass man auf die volle Ausnutzung verzichtet. Einerseits weil das stolze Schindlergut im Vergleich zur neuen Anlage nicht zwergwüchsig daher kommen sollte. Andererseits weil der Tages-Anzeiger (ausgerechnet am Abstimmungswochenende!) bereits über die ersten Mieterklagen im CeCe-Areal in Affoltern berichtete. Gemäss Artikel häufen sich in grösseren Überbauungen die Einbrüche in Kellerabteile und Tiefgaragen. Wir bleiben dran!

27. Februar 2009: Verleihung des 1. Zürcher Krimipreises

Der Erfolg der Krimi am Fluss Lesungen veranlasst den Quartierverein, den ersten Zürcher Krimipreis ins Leben zu rufen. Prämiert werden die drei besten Zürcher Krimis mit 2000, 1000 und 500 Franken. Am 27. Februar rauscht das Fest, zu dem alle eingeladen sind

Details siehe www.wipkingen.net ab 2009



Krimi am Fluss mit 140 Besucher/innen

Auch die dritte Krimiserie stiess auf reges Publikumsinteresse. Teilweise wurde sogar das Essen knapp, weil sich nicht alle Besucher für's Essen anmeldeten. Fazit: Machen wir wieder!

Abbruch der Personalhäuser an der Tiechestrasse

Die Stadt hat eine Broschüre für einen möglichen Bauherrn verschickt. 1/3 der 17'000 m2 soll an einen privaten Investor veräussert werden, für den Rest ist eine Genossenschaftsüberbauung vorgesehen. Die Anwohner/innen wollen sich wehren und haben eine IG gegründet.

Details siehe www.wipkingen.net

Aus für Buslinie 71 ab 14. Dezember

Trotz der Verlängerung bis zum Bahnhof Hardbrücke (Kooperation VBZ und Quartierverein Wipkingen) ist die Auslastung der Linie 71 lediglich von 4.6 auf 6.9 Fahrgäste pro Fahrt gestiegen. Die Kosten von einer Million pro Jahr wurden zu 91% subventioniert.

Räbeliechtli-Rekord 2008

Dank des freundlichen Wetters spazierten rund 600 Kinder samt Eltern durch Wipkingen und freuten sich im GZ über das vielfältige Rahmenprogramm. Sie tranken 50 Liter Glühwein und assen 300 Bratwürste.



Pressemitteilung Stadt Zürich: Weiher im Käferberg wird geputzt

Weil der Weiher im Käferbergwald immer mehr verlandet und die Wasserqualität nicht mehr genügt, wird er ab Anfang Dezember saniert. Eine grosse Menge Blätter, Äste und abgestorbenes Pflanzenmaterial haben sich auf dem Teichgrund abgelagert. Der Wasserdurchfluss ist gering, sodass zuwenig Sauerstoff ins Teichwasser gelangt und die natürlichen Abbauprozesse nur sehr langsam stattfinden. Seit der letzten Putzaktion vor rund 15 Jahren hat sich die Wasserqualität stetig verschlechtert. Die Anzahl der Laichballen, Laichschnüre und Kaulquappen von Grasfrosch und Erdkröten ist gesunken – zudem wurden tote Fische gesichtet. Für die Sanierung werden die Fische herausgefischt, das Wasser abgelassen und der Schlamm herausgepumpt. Am Teichufer werden die verlandeten Bereiche abgestochen und Gehölze teilweise entfernt. Danach wird der Teich wieder mit dem natürlich vorhandenen Grundwasser gefüllt, sodass die Amphibien Ende Februar 2009 ihre Eier ins frische Quellwasser ablaichen können.



Stadtmodell 1960 ohne Westtangente:

Deutlich zu sehen der noch nicht überbaute Bahneinschnitt in der Mitte des Bildes (heute Coop Nordbrücke), der damals winzige Bucheggplatz und die lockere Häuserzeile an der Tièchestrasse. Und von der Westtangente war 1960 weit und breit nichts zu sehen... auch die Hardbrücke fehlt! Das alte Stadtmodell war im vergangenen Monat im Bauamt zu sehen.

Rosengarten: Weniger Lastwagen ab 2009

Der Quartierverein hat im Februar 2008 mit den Politiker/innen unseres Wahlkreises einen Minimalkonsens definiert: ein Transitverbot für Lastwagen. Dieses wurde nun vom Kantonsrat akzeptiert. Ab 2009 werden Lastwagen nicht mehr durch die Stadt fahren dürfen. Die Eröffnung des Üetlibergtunnels macht diesen Schritt möglich. Damit wird die verkehrsgeplagte Bevölkerung am Rosengarten wenigstens ein bisschen entlastet. Zwar machen die Lastwagen nur gerade 6% des Verkehrsvolumens an der Westtangente aus, aber sie produzieren deutlich mehr Dreck und Lärm als Personenwagen. Der gefühlte Unterschied wird also spürbarer sein als der trockene Statistikwert von 6% vermuten lässt.

Details siehe www.wipkingen.net



Generalversammlung QV Wipkingen am Freitag 3. April 2009

Ort und Zeit: 19 Uhr im Pflegezentrum Käferberg (Cafeteria). Wir starten wieder mit einem Aperò, dann GV und anschliessend Spaghettata. Einladung folgt.

Der neue Sozialvorsteher

Interview mit Stadtrat, Martin Waser

Martin Waser, Zürcher Stadtrat seit 2002, ist seit August 2008 Vorsteher des Sozialdepartement. Vorher leitete er das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement. Stefan Liemba befragt ihn zum Stellenwert der Sozialzentren und anderen sozialpolitischen Themen.



Obwohl die Sozialzentren sehr freundlich gestaltet sind, gibt es nach wie vor Menschen die Mühe haben, ihre Leistungen im Sozialzentrum, beispielsweise im Intake, persönlich zu beantragen. Was raten Sie diesen Menschen?

Es ist tatsächlich wichtig, dass Menschen, die Hilfe benötigen, so früh wie möglich im Sozialzentrum anklopfen. Ich kann ihnen das also nur empfehlen, auch wenn es Mühe bereitet. Es ist für niemanden angenehm sagen zu müssen, dass man Hilfe braucht.

Die Integration der ausländischen Bevölkerung ist nach wie vor eine grosse gesellschaftliche Herausforderung. Was denken Sie über Integration? Was für konkrete Ideen haben Sie?

Ausländerinnen und Ausländer gehören zu unserer Gesellschaft. Sie sollen teilhaben an unserer Kultur, am Stadtleben und sie brauchen die gleichen Chancen. Wenn wir aber die Bewerbungen von ausländischen SchulabgängerInnen anschauen, sehen wir, dass z.B. Jugendliche aus Südosteuropa schlechtere Chancen haben, eine Lehrstelle zu erhalten. Das muss sich ändern, denn es ist schlichtweg eine volkswirtschaftliche Verschwendung, wenn wir gute SchülerInnen nicht ausbilden, und gefährlich, weil Jugendliche ohne Perspektive oft auf schlechte Ideen kommen.

Seit gut 5 Monaten leiten Sie nun das Sozialdepartement. Welches ist Ihr erster Eindruck vom Sozialdepartement? Was gefällt Ihnen? Was bereitet Ihnen Mühe?

Die Themenvielfalt ist gross. Meine Aufgabe als Politiker ist es, die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen, damit die Verwaltung ihren Auftrag erfüllen kann. Das ist manchmal natürlich eine Herausforderung, die ich aber sehr gerne mag.

Wie arbeitet sich ein Stadtrat in ein neues Departement ein? Haben Sie alle Mitarbeitenden des Departements zu einer grossen Informationsveranstaltung eingeladen oder besuchen Sie alle Einrichtungen und Stellen und kommen so mit den Mitarbeitenden ins Gespräch?

Bei mehr als 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht das nicht in einem Mal. Aber ich habe sehr viele Einrichtungen besucht, mich den Mitarbeitenden vorgestellt und auch mit vielen gesprochen.

Das Sozialzentrum Hönggerstrasse feierte im Oktober 2008 das fünfjährige Bestehen. Was wünschen Sie dem Sozialzentrum für die nächsten 5 Jahre?

Schön wäre es, wenn das Sozialzentrum für die Bevölkerung von Wipkingen, Höngg und Unterstrass eine feste Grösse würde auf ihrem persönlichen Stadtplan. Wenn man Hilfe braucht, klopf man dort an, ohne Scham und umso früher, desto besser.

Das Interview führte Stefan Liemba durch.

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Sozialzentrum Hönggerstrasse
Hönggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.sozialzentren-zuerich.ch

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Jugendkulturlokal

für Wipkinger Jugendliche

OJA Wipkingen

Planet 5 am Sihlquai 240 ist ein Jugendkulturlokal, das die OJA-Betriebe Wipkingen, Kreis 5 und Kreis 6 gemeinsam betreiben. Eine Jugendbeiz, die von Dienstag bis Samstag geöffnet ist und vom SEB mit Jugendlichen geführt wird ist Bestandteil dieses tollen Angebots.

Wir sind in der Startphase und erste Veranstaltungen haben bereits stattgefunden. Momentan machen wir viel Werbung bei den Jugendlichen, damit sie das neue Angebot auch kennenlernen und nutzen können.

So fand Mitte Dezember zum Beispiel der Schülerball des Schulhaus Waidhalde statt. Jugendliche, die eine öffentliche Party oder ein Konzert veranstalten wollen, können sich bei uns melden.



Wir unterstützen sie dabei mit Rat und Tat bei der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltung. Das Programm und weitere Infos finden sich auf: www.planet5.ch

Reggae-Sänger Dodo hat ein tolles Konzert gegeben. Planet 5 ist für Konzerte in allen Musikstilen offen und die Jugendlichen können dabei ihre Kompetenzen im Organisieren erweitern.



Jeden Montag Abend findet unser Hip Hop-Tanzkurs im Planet5 statt. Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren üben begeistert die Moves mit Tanzlehrerin Loriana.

SMS Porträt: Lukas



Wer bisch du?

Ich bin de Lukas. Bi 15i, wohne in Wipkinge und gan is Schuelhuus Waidhalde.

Was machsch du i dinere Freiziit?

Rappe und mit Kollege usegoh

Wie nutzisch Du s' Angebot vo de Oja Wipkinge?

Schülerballkomitee, Hilf bi Bandsuechi, Diskussion zur Hanfinitiative

Was chasch du zum Schüelerball säge?

Es isch de Schüelerball fürs Schuelhuus Waidhalde. Er stah unter em Motto «black and white». Ich ha det chöne hälfe Bands ussueche, wirde am Abig au uflegge. Dezue wird ich au no d'Bands betreue und bim Ufstelle und Abruume hälfe.

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen
Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden **Mittwoch Nachmittag** (ausser Schulferien) **von 14 bis 18 Uhr geöffnet.**

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.

Wipkingen tauscht

Mit Gertrud Messmer und Laurent Lange führte Markus Geiger ein Gespräch über unser Quartier und ihr Engagement bei Tauschen am Fluss.

Gertrud Messmer kam vor 24 Jahren nach Wipkingen. Sie wohnt seit 16 Jahren an der Breitensteinstrasse. Beruflich war sie als gelernte Verkäuferin, Köchin und diplomierte Hauspflegerin tätig. Das Quartier und viele seiner BewohnerInnen kennt sie aus ihrer aktiven Zeit als langjährige Spitex-Mitarbeiterin.

Laurent Lange stammt aus Strassburg, kam mit 18 in die Schweiz und lebt seit 7 Jahren an der Imfeldstrasse. Er arbeitet als Vitalpraktik-Therapeut. Aktuell schreibt er an einem Buch zum Thema Spiritualität, das im Frühling erscheinen wird. Daneben beschäftigt er sich mit dem Aufbau des «Netzwerks Menschlichkeit». Im Zentrum steht dabei die gegenseitige Hilfe mittels humaner Komponenten. (www.lauschedemfluss.ch)

Wie gefällt es Euch in Wipkingen?

Gertrud: Ich erinnere mich gern an die Zeit, als an der Rousseaustrasse Ateliers für Künstler zur Verfügung standen und die verschiedensten interessanten Leute unter uns lebten und arbeiteten. Wipkingen war früher vielleicht mehr noch als heute ein eigentliches Künstlerquartier. Auch jetzt fühle ich mich immer noch sehr wohl hier. Es ist schön zu sehen, dass gerade viele junge Familien sich hier niederlassen und mit Freude in einem Schrebergarten arbeiten.

Laurent: Ich fühle mich sehr wohl hier. Es ist kein „In-Place“ wie etwa die Kreise 5 oder 8. Man braucht sich nicht mit Äusserlichkeiten anzupassen und kann seine Identität bewahren. An Wipkingen schätze ich die Offenheit des Quartiers und seiner BewohnerInnen. Auch ist die Nähe zum Hauptbahnhof recht praktisch.

Gibt es Schwachpunkte im Quartier?

Gertrud: Ich bin viel und gerne mit dem Velo unterwegs, da erlebt man das Quartier sehr intensiv. Die Post und auch die Einkaufsmöglichkeiten sind leider sehr weit von uns hier am oberen Ende der Breitensteinstrasse entfernt, gerade wenn ich an ältere Leute denke. Auch ist die Verbindung mit dem öffentlichen Verkehr an den Wipkingerplatz nicht ideal. Der Platz selbst ist schrecklich.

Laurent: Bisher wurde meiner Ansicht nach für junge Leute wenig angeboten. Dies hat sich in letzter Zeit zum Teil geändert. Ich denke dabei vor allem an die Renovation und Wiedereröffnung des Restaurants Nordbrücke. Was uns in Wipkingen fehlt, ist ein Kino. In dieser Beziehung sind wir hier halt wohl doch eher ein Aussenquartier der Stadt.

Ihr engagiert euch bei Tauschen am Fluss. Was bietet ihr an?

Gertrud: Im Verein Tauschen am Fluss bin ich seit Beginn mit dabei. Dies aus dem Gedanken heraus, auch ohne Geld etwas Gutes tun zu können. Ich

biete Näh- und Flickarbeiten an und darf sagen, dass mein Angebot sehr rege benutzt wird. Gerade auch junge Leute lassen gerne einmal ein Kleid flicken. Es wird nicht immer gleich alles weggeworfen. Neben Tauschen am Fluss habe ich mich vor kurzem auch mit Pfarrer Sieber über ein Engagement im Bereich Kleider flicken für Randständige unterhalten.

Laurent: Die Feierabendtreffen besuche ich regelmässig und gerne, man lernt immer wieder neue Leute kennen. Ich biete Vitalpraktik an. Diese Therapieform beruht auf der Lehre der Selbstheilung, der Mensch wird in seiner Gesamtheit erfasst. Durch Körperarbeit und im Gespräch hilft man dem Menschen, sich seine Lebenssituation bewusst zu machen und Lösungen zu erarbeiten. Daneben erteile ich Französisch mündlich und unterrichte Aikido, eine Kampfkunst, die von Menschen jeden Alters praktiziert werden kann.

Welche Tauschangebote konntet Ihr schon benutzen?

Gertrud: Schon verschiedene Male habe ich von Leuten aus unserem Netzwerk Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. So hat mir eine Kollegin das Videogerät programmiert, bei Beinschmerzen hat mir eine Massage sehr geholfen. Gegenwärtig macht mir der Gestalter Kurt Huwiler Visitenkarten. Das Schöne an Tauschen am Fluss ist, dass es ein Geben und Nehmen ohne Geldfluss ist. Ich glaube, gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten wird man wieder vermehrt zusammenrücken. Bei Tauschen am Fluss hat man eine gute Gelegenheit dazu.

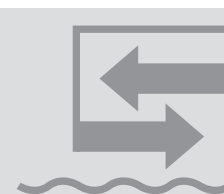
Laurent: Das Prinzip des bargeldlosen Tauschens sollte weltweit funktionieren, dann gäbe es sicher keine Finanzkrise! – Ich habe schon verschiedene Leistungen von TauscherInnen beanspruchen können. So zum Beispiel für grafische Arbeiten, Massage und Fotografie.



Gertrud Messmer



Laurent Lange



Tauschen am Fluss

Der Verein Tauschen am Fluss zählt 140 Mitglieder. Getauscht werden Dienstleistungen und Gebrauchsgüter. Als Währung steht die Zeit anstelle von Geld. Nebst den aus dem Tausch resultierenden praktischen Vorteilen stehen Förderung und Pflege der persönlichen Beziehungen unter den Mitgliedern im Vordergrund.

Einmal im Monat treffen sich Mitglieder und Interessierte zu einem Feierabendtreff im Kafi vom GZ Wipkingen.

Die nächsten Treffs finden statt am:

Dienstag 3. Februar 2009

Mittwoch 1. April 2009

Mehr Infos unter www.tauschenamfluss.ch

«Ich bin glücklich über die Hilfe!»

AIDS in Afrika: Hilfe für Kinder und Familien in Uganda. Das Hilfswerk CO-OPERAID mit Geschäftsstelle an der Kornhausstrasse in Wipkingen engagiert sich seit 1999 für die Aidsweisen von Uganda. Im Vordergrund stehen Schule und Berufsbildung für Kinder und Jugendliche. Dazu fördern Familienhilfe, Aids-Prävention und psychosoziale Beratung die Betroffenen.

Zum Beispiel Milly Namirimu Milly ist 38 Jahre alt und alleinerziehende Mutter von sieben Kindern zwischen 6 und 14 Jahren. Ihr Mann hat die Familie verlassen, weil er HIV-positiv ist. Er konnte nicht mit der Schande und dem Stigma, das Aids in Uganda bedeutet, im Dorf weiterleben. Die Familie hat ihn nie mehr gesehen.

Milly ist ebenfalls aidskrank, bezieht Medikamente, fühlt sich aber trotzdem oft schwach. «Ich bin sehr glücklich über die Hilfe, die wir durch das Aidsweisenprojekt von CO-OPERAID erhalten», sagt sie. «Ich habe zwei Ziegen bekommen. Bald kann ich durch den Verkauf von Kitzen zusätzliches Haushaltsgeld verdienen. Zudem haben wir Matrasen, Decken, Matten, Wasserkanister und Geschirr erhalten. Dazu Seife, Moskitonetze und Abwehrmittel gegen Insekten und Körperparasiten. Meine Kinder haben keine Malaria mehr. Ich bedanke mich sehr für die Hilfe!». Millys Kinder können durch die Förderung weiterhin zur Schule gehen. Der Erwerb einer guten Bildung bedeutet für sie eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende oder einer Projektpatenschaft!

CO-OPERAID ist ein ZEWO-anerkanntes Hilfswerk. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.co-operaid.ch

CO-OPERAID, Kornhausstrasse 49, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 044 363 57 87, Post-Konto 80-444-2



Milly Namirimu



Wasser holen

Lebendiger SC Wipkingen sucht Sponsoren

Das nächste Jahr darf unser traditionsreicher Fussballklub bereits das 90-jährige Jubiläum feiern. Eine grosse Freude für alle Mitglieder und auch für das Quartier. Und der Sportclub lebt: Die Herren-Mannschaft unter der Führung von Trainer-Legende Otello Castioni verzeichnet regen Zulauf und hält in ihrer 4.-Liga-Gruppe in der vorderen Tabellenhälfte mit. Die Damen-Mannschaft fährt auch regelmässig Siege ein. Die Stimmung und die Kollegialität sind in beiden Teams hervorragend. Zudem sind wir sehr stolz auf unsere Junioren-Abteilung mit vier quickfidelen Equipen, die stets oder meist ein Lächeln auf die Gesichter der Eltern am Spielfeldrand zaubern.

Ja, der SCW ist ein kleiner, feiner Sportverein – der aber leider auch ein paar Sorgen hat. Jeder Zürcher Fussballklub weiss: nur mit den Jahresbeiträgen allein geht es nicht, es braucht auch Sponsoren. Leider wurde es in der jüngeren Vergangenheit versäumt, sich um das Sponsoring zu kümmern. Jetzt aber ist eine neue Führung um Präsident Stefan Schädler im Vorstand und will dieses Problem beheben. Auf diesem Wege möchten wir alle Leserinnen und Leser bitten, sich bei uns zu melden



Junioren auf der Suche nach Sponsoren



Herren-Team



Januar 2009

Sonntag, 4. Januar 10.00 Uhr	Familiengottesdienst Zum Monatsmotto "Hoffnung die uns stärkt" Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Montag, 5. Januar 14.30 - 16.30 Uhr	Gesundheitscafé "Die Kraft der Ringelblume" Mit Frau Marlis Lüscher Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Donnerstag, 15. Januar 14.30 Uhr	Filmvortrag: Abenteuer Madagaskar Mit Rolf Weber Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 15. Januar und Samstag, 17. Januar	Carambole tanz & theater Jeweils 20.00 Uhr - Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Freitag, 16. Januar 14.30 Uhr	Dia-Vortrag mit Samuel Haldemann "Jura Höhenweg" - von Zürich bis Solothurn Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Samstag, 17. Januar 14.30 Uhr	Klavier Rezital Mit Thomas Csuka Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 18. Januar 18.00 Uhr	Carambole tanz & theater Jeweils 20.00 Uhr - Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Sonntag, 25. Januar 10.00 Uhr	Ökumenischer Chrabbel-Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre Veranstalter: Evang.-ref. und Kath. Kirche Wipkingen	Krypta Guthirt
Mittwoch, 28. Januar 14.30 Uhr	Seniorenachmittag Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirchgemeindehaus Wipkingen
Samstag, 31. Januar 20.00 Uhr	Kylie Walters Cie - Ornithorynque "Hollywood Angst" mehr unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sie erreichen damit alle Haushalte in Wipkingen.

Anfragen:
GZ Wipkingen
Karl Guyer
Tel. 044 276 82 81
karl.guyer@gz-zh.ch

Die Veranstaltungen für das GZ Wipkingen findest du in der Agenda im «gzwipkingen» auf Seite 2.



Februar 2009

Sonntag, 1. Februar 10.00 Uhr	Eucharistiefeier Monatsmotto "Du weisst den Weg" Mit Kerzenssegnung und Blasiussegen Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Sonntag, 1. Februar 14.30 Uhr	Einakter "Theater im Theater" Zürcher Freizeitbühne, Regie: Bruno Niklaus Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Sonntag, 1. Februar 18.00 Uhr	Kylie Walters Cie - Ornithorynque "Hollywood Angst" mehr unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Freitag, 6. Februar 14.30 Uhr	Konzert - Gesang und Klavier Mit R. Wullschleger und Dilip Nandi Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Donnerstag, 12. Februar 14.30 Uhr	Zirkus-Variété Mit Giovanna Mohler Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria

mediX
Gruppenpraxis

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Tel. 044 365 30 30, Fax 044 365 30 40
www.medix-gruppenpraxis.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung
Die mediX Gruppenpraxis ist Mo. - Fr. 7.30 - 20.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet und verfügt über eine eigene 24-Stunden-Erreichbarkeit. Rund um die Uhr.



mediX
Zürich


Dr. med. Miriam Adamcova, Augenärztin FMH
Dr. med. Annette Asche-Fisch, Hautärztin FMH
Dr. med. Sabine Braunschweig, Kinder- und Jugendmedizin FMH
Dr. med. Martin Büchi, Herzkrankheiten FMH
Dr. med. Simone Erni, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Anna Fierz, Augenärztin FMH
Dr. med. Andrea Forgo, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Brigitte Hostettler, Gynäkologie FMH
Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH
med. prakt. Nicole Landolt, Gynäkologie FMH
Dr. med. Christian Marti, Innere Medizin
Dr. med. Hana Sajdl, Phys. Therapie, Rehabilitation FMH
Dr. med. Rolf A. Solèr, Kinder- Jugend- und Tropenmedizin FMH
Dr. med. Marco Vecellio, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Sabitha Vilan, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Andreina Weil, Kinder- und Jugendmedizin FMH

Freitag, 20. Februar 20.00 Uhr	Jessica Huber: Projekt Misunderstanding Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Samstag, 21. Februar 14.30 Uhr	Höngger Trachtenfrauen Mit Sylvia Siegfried Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Samstag, 21. Februar 20.00 Uhr	Jessica Huber: Projekt Misunderstanding Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Sonntag, 22. Februar 18.00 Uhr	Jessica Huber: Projekt Misunderstanding Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Freitag, 27. Februar 19.30 Uhr	Preisverleihung - Zürcher Krimipreis 2008 Alle Details unter www.wipkingen.net Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen

März 2009

Montag, 2. März 14.30 - 16.30 Uhr	Gesundheitscafé Alkohol- und Tablettenmissbrauch Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Donnerstag, 12. März 14.00 Uhr	Vortrag zum Thema "Benimm-Regeln" Organisiert vom Frauenverein Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Pfarrzentrum Guthirt
Samstag, 14. März 9.00 - 16.00 Uhr	Rosenverkauf: 150'000 Rosen – Recht auf Nahrung Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht. Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Röschibachplatz
Sonntag, 15. März 11.30 Uhr	Spaghettiplausch Serviert von den Firmanden Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Pfarrzentrum Guthirt
Donnerstag, 19. März 14.30 Uhr	Filmvorführung "Nachbar Natur" Mit Patrick Wanner Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Freitag, 20. März 20.00 Uhr	12 Min. Max - Kurzstücke, Experimente, Work-in-Progress Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Samstag, 21. März 14.30 Uhr	Mundharmonikagruppe Tartaruga aus Zürich Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 22. März 10.00 Uhr	Ökumenischer Chrabbelgottesdienst Für Kinder ab 6 Jahre Veranstalter: Evang.-ref. und Kath. Kirche Wipkingen	Krypta Guthirt
Freitag, 27. März 14.30 Uhr	Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Romy und Peter Veranstalter: Altersheim Sydefädeli	Altersheim Sydefädeli
Dienstag, 31. März 11.00 Uhr	Suppe-Zmittag Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Letten





madina bokoum
der andere weg

shiatsu
psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch

Tagesfamilien gesucht!

Wir suchen liebevolle und zuverlässige Tagesfamilien für Babys und Kleinkinder.



Tagesfamilien-Verein-Zürich
Imfeldstrasse 89, 8037 Zürich
Telefon 044 493 52 52
info@tagesfamilien-zh.ch
www.tagesfamilien-zh.ch

**Billette und Abos für Tram, Bahn und Bus
Bahnarrangements, Städte- und Gruppenreisen
Wir gestalten aus Ihren Wünschen Ihre Reise.**



Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 47 21
Fax 044 440 47 22
info@bahnhofseisbuero.ch
www.bahnhofseisbuero.ch

**Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?**
Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch